

**Klin-Ab:
Ihre
Privatliquidation
per
Knopfdruck**



Datum	Gebührennummer	Stufungsatz nach 50A	§				
22.9.86	668	42,40	301				
22.9.86	256	18,20	185				
22.9.86	2089	-	300	522,44	703,00		
22.9.86	5448	12,60	132	199,20	187,80		
9.86	839		70	84,35	70,-		
9.86	493		121	17,00	22,99	5,99	
86	408		45	6,50	5,30		
86	82		322	39,80	39,80		
86	4642	8,95	80	12,00	9,00		
	5511		1060	128,25	128,25		
	5280		887	196,20			
	2327	28	7500	904,05	1293,75		

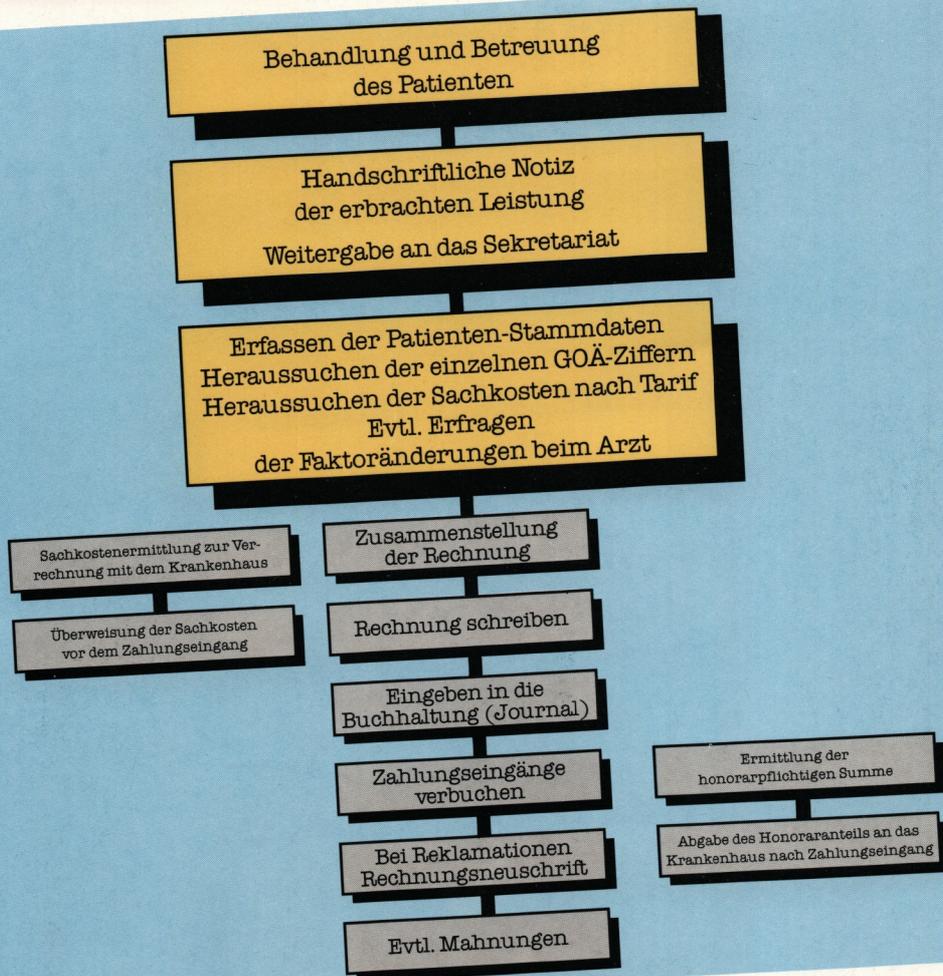
*Leibniz Universität
Halle*



Code	Description	Value	Code	Description	Value
1110	Einrenkung der Luxation eines Kiefergelenks	4,60	2204	Einrenkung der Luxation eines Kiefergelenks im Durchgang	148
1280	Einrenkung aller Luxationen von Wirbelgelenken	8,20	2205	Einrenkung der Luxation eines Finger- oder Zehngelenks	220
227	Einrenkung der Luxation eines Finger- oder Zehngelenks	9,80	2206	Einrenkung der Luxation eines Daumengelenks	1110
9	Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	5,-	2207	Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	739
	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen- oder Kniegelenks	7,90	2208	Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	1110
	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen- oder Kniegelenks	7,90	2209	Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	93
	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen- oder Kniegelenks	49,30	2210	Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	140
	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen- oder Kniegelenks		2211	Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	148
	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen- oder Kniegelenks		2212	Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	220
	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen- oder Kniegelenks		2213	Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	370
	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen- oder Kniegelenks		2214	Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	407
	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen- oder Kniegelenks		2215	Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	278
	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen- oder Kniegelenks			Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	400
	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen- oder Kniegelenks			Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	1110
	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen- oder Kniegelenks			Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	370
	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen- oder Kniegelenks			Operative Einrenkung der Luxation eines Hand- oder Fußgelenks	840

16. Auflage gültig ab 1.4.1985

Bisher war die Abrechnung aufwendig



Von der Erfassung der ärztlichen Leistung bis zum Zahlungseingang wurden ein und dieselben Zahlen nicht weniger als 9-mal erfaßt, geschrieben und geprüft. Neben dem hohen dabei entstehenden Arbeitsaufwand schlichen sich nicht selten Fehler ein, die eine erneute Abrechnung erforderlich

machten. Einmal abgesehen von den Diskussionen mit Kostenträgern und Krankenhausverwaltungen.

Das alles muß nicht sein. Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen einen Weg, wie Sie Ihre Abrechnung einfacher und sicherer machen können.

Behandlung
und Betreuung
des Patienten

Handschriftliche
Notiz der
erbrachten Leistung
Weitergabe an
das Sekretariat

Computer-
gestützte
Abrechnung

So wird Ihre Privatliquidation einfach und vollständig.

Mit einem System, das speziell auf die Privatliquidation im Krankenhaus abgestimmt ist: Klin-Ab.

Mit dieser Unterstützung reduziert sich Ihre Arbeit auf lediglich drei einfache Handgriffe:

- Eingabe der Patienten-Stammdaten oder Abruf bereits eingegebener Stammdaten
- Eingabe der Ziffern nach GOÄ. Weitere Eingaben sind nicht notwendig.
- Eingabe der erhaltenen Zahlungen

In der Folge verwaltet, schreibt, berechnet und prüft Klin-Ab für Sie alles, was zu einer vollständigen Abrechnung und Kontrolle der erbrachten Leistungen erforderlich ist.

Dazu gehören z.B. die mit den Krankenhausverwaltungen zu verrechnenden Abgaben und Auslagen. Außerdem werden automatisch die relevanten Kostentarife mit ihren Besonderheiten und die leistungs-

abhängigen Faktor- und Punktwertänderungen berücksichtigt. Der Aufwand für Rechnungserstellung und Mahnwesen reduziert sich auf ein Minimum. Besonders angenehm ist, daß Sie für die Privatliquidation mit Klin-Ab nicht erst noch einen Programmierlehrgang machen müssen. Diese Leistungen stehen Ihnen automatisch oder auf Knopfdruck zur Verfügung:

- Rechnungserstellung
- Sachkosten- und Auslagenverrechnung
- Laborkostenberechnungen nach Höchstwerten
- Faktoränderungen und Punktwertänderungen
- Berücksichtigung der Kostentarife DKG-NT, KBV-NT und entsprechende Varianten
- Hinzurechnung der Spalte 4 DKG-NT
- gesamte Buchhaltung
- Journalerstellung
- Mahnwesen in 3 Stufen

13.03.87

Re.-Ausgangsjournal
von Rechnungsr. 1 bis Rechnungsr. 7

KLINAB

RE-Nr.	Familien- / Vorname	RE-Datum	RE-ambulant	RE-stationär	Sachkosten	Auslagen
00001	Müller Antje	13.03.87	287.51		80.70	10.26
00002	Schwitz Peter	02.03.87	526.09		0.00	0.00
00003	Bend Marga	02.03.87	742.67		170.50	62.45
00004	Meier Anton	02.03.87		2,077.50		
00005	Schulze Elisabeth	02.03.87		1,052.13		
00006	Kaufmann Frank	11.03.87	1,082.00		320.50	0.00
00007	Bergmann Iris	11.03.87		1,197.36		
JOURNALSUMMEN:			2,638.27	4,366.99	571.70	72.71
Anzahl AMBULANT / STATIONÄR :			4	3		

13.03.87

Sachk.-/Ausl.journal
mit Einzelleistungen

KLINAB

RE-Datum	RE-Nr.	Familien- / Vorname	AZ	Sachkosten	Auslagen	Gesamtsumme
13.03.87	00001	Müller Antje		80.70 DM	10.26 DM	90.96 DM
	1	BERATUNG	1	1.90		
	16	AUSF. BER. m. kritischer Würdig.	1	1.90		
	65	EINGEHENDE UNTERSUCHUNG	1	3.60		
	251	ADERLAB AUS VENE u. ARTERIE	1	3.30		
	203	KOMPRESSIONSVERBAND	1	8.70		
	5418	SCHILDDRÜSEN SZINTIGRAMM	1	37.30		
	5507	RIA T3 u/o RIA T4	1	24.00		
		Abdecktuch 75x90	1		0.76	
		RIA T3 KIT	1		4.60	
		RIA T4 KIT	1		4.90	

Prof. Dr. med. A. Test

Chefarzt der Radiologischen Abteilung
Krankenhaus Maria Hilf

4050 Mönchengladbach 1
Kaesbachstr. 1
Telefon: 02161 / 884 62

Bankverbindung:
xyz Bank, Mönchengladbach
Kto. 1000000 BLZ 999 999 99
ABC-Kasse, Mönchengladbach
Kto. 2000000 BLZ 888 888 88

Prof. Dr. med. A. Test - Kaesbachstr. 1 - 4050 Mönchengladbach 1

Frau
Antje Müller
Steinbergstr. 23

7900 Ulm

RECHNUNG NR.: RE 00001

DATUM: 13.03.87
Bitte bei Zahlungen und Rückfragen angeben

Für ärztliche Bewähungen erlaube ich mir zu liquidieren gemäß GDR vom 12. Nov. 82:

In den Beträgen sind die an den Krankenträger abzuführenden Sach- und Personalkosten enthalten.

Ambulante Behandlung vom: 15.02.87

Diagnose: Zustand n. Schilddrüsen OP.

Datum	L-Ziff.	Leistungs-Bezeichnung	Einf. Satz	Anzahl	Faktor	RE-Wert	+SP4	DWGT	Summe:
15.02	1	BERATUNG	7.20	1	2.3	16.56	0.00		16.56
	16	AUSF. BER. m. kritischer Würdig.	9.10	1	2.3	20.93	0.00		20.93
	65	EINGEHENDE UNTERSUCHUNG	10.60	1	2.3	24.38	0.00		24.38
	251	ADERLAB AUS VENE u. ARTERIE	9.10	1	2.3	20.93	0.50		21.43
	203	KOMPRESSIONSVERBAND	9.50	1	2.3	21.85	4.50		26.35
	5418	SCHILDDRÜSEN SZINTIGRAMM	56.00	1	1.8	100.80	0.00		100.80
	5507	RIA T3 u/o RIA T4	36.00	1	1.8	64.80	0.00		64.80
		Abdecktuch 75x90		1		Auslagen §10 GDR			0.76
		RIA T3 KIT		1		Auslagen §10 GDR			4.60
		RIA T4 KIT		1		Auslagen §10 GDR			4.90

Zwischensumme

FORTKOSTEN
AUSLAGEN §670 BGB

285.51 DM
0.80 DM
1.20 DM

RECHNUNGS-ENDESUMME

287.51 DM

z.B. bei der Rechnungserstellung

Zur Rechnungserstellung mit Klin-Ab geben Sie zunächst die Adressen des Patienten ein oder rufen sie aus dem System ab. Als zweiter Schritt erfolgt die Eingabe der entsprechenden GOÄ-Ziffern für die erbrachten Leistungen. Den Rest erledigt Klin-Ab für Sie. Wo zulässig, wird der nach Spalte 4 DKG-NT dem Arzt zustehende Betrag automatisch hinzugefügt. Bei der manuellen Abrechnung bedeutet dieses Hinzufügen einen erheblichen Aufwand, der nicht selten vergessen wird. Gleiches gilt auch für die Auslagen nach § 10 GOÄ. Durch die Eingabe einer Kennziffer errechnet das System den Wert der verbrauchten Materialien und addiert diese Beträge zu den übrigen Positionen. Die Faktoren für die Schwellenwerte sind standardmäßig vorgegeben, lassen sich jedoch für einzelne Positionen auch individuell anpassen. Bei der Formulierung der Diagnose können Sie ruhig etwas ausführlicher werden. Klin-Ab bietet Ihnen beliebig Platz dazu. Das System vergibt bei der Rechnungserstellung für jede Rechnung eine fortlaufende Nummer.

Zur besseren Übersicht der von Ihnen erbrachten Leistungen rufen Sie einfach ein Rechnungsausgangsjournal ab – per Knopfdruck versteht sich. Auf einen Blick werden Ihnen die stationären und ambulanten Leistungen aufgelistet – schwarz auf weiß. Den ambulanten Leistungen ordnet das System dann auch gleich die entsprechenden Sachkosten und Auslagen zu. Zur Verrechnung aller Sachkosten und Auslagen mit dem Krankenhaus erstellt Klin-Ab ein Sachkosten/Auslagenjournal, wahlweise auch mit Ausgabe der Einzelleistungen. Kurz und sachlich richtig werden alle mit dem Krankenhaus zu verrechnende Sachkosten und Auslagen aufgelistet. Damit wird eine datenschutzgerechte Abrechnung mit dem Krankenhaus ermöglicht. Ohne die übliche Rechenungskopie, die bekanntlich alle Informationen zu Diagnose und den Leistungen enthält, die für die Verrechnung mit dem Krankenhaus aber nicht von Bedeutung sind. Die Erstellung des Abrechnungsjournals ist mit Klin-Ab nur noch ein Handgriff: der besagte Knopfdruck.

13.03.87 Sachkosten-/Auslagen- Verrechnung KLINAB

sortiert nach Rechnungsnummern

RE-Nr.	Familien- / Vorname	Gesamt		zu zahlende		noch offene	
		Sachkosten	Auslagen	Sachkosten	Auslagen	Sachkosten	Auslagen
00001	Müller Antje	80.70	10.26	80.70	10.26	0.00	0.00
00003	Bend Marga	170.50	62.45	170.50	62.45	0.00	0.00
00006	Kaufmann Frank	320.50	0.00	281.40	0.00	39.10	0.00
SUMMEN SACHKOSTEN / AUSLAGEN:		571.70	72.71	532.60	72.71	39.10	0.00

13.03.87 Honorar-Abrechnung AMBULANT KLINAB

Bisher erhaltene honorarfähige Zahlungen:		1,817.40 DM
Bisher verrechnete honorarfähige Zahlungen:		0.00 DM
zu verrechnende honorarfähige Zahlungen:	1,817.40 DM	1,817.40 DM
abzgl. 20.00 % Krankenhausabgaben:	363.48 DM	363.48 DM
Zwischensumme:	1,453.92 DM	
abzgl. CHEFARZT - KOSTEN / SOZIALABGABEN	0.00 DM	
POOL - Fähige Summe:	1,453.92 DM	
abzgl. 10.00 % Pool - Abgaben:	145.39 DM	145.39 DM
verbleibende netto RECHNUNGS - SUMME:		1,308.53 DM

13.03.87 Zahlungseingänge KLINAB

Saldovertrag KASSE:	0.00 DM	Saldovertrag POSTSCHECK 1:	0.00 DM
Saldovertrag POSTSCHECK 2:	0.00 DM	Saldovertrag BANK 1:	0.00 DM
Saldovertrag BANK 2:	0.00 DM	Saldovertrag BANK 3:	0.00 DM
Saldovertrag BANK 4:	0.00 DM	Saldovertrag BANK 5:	0.00 DM

RE-Nr	RE-Datum	Familien- / Vorname	RE-Betrag	bisher bezahlt	Zahlungs-Betr.	Zahlungs-Datum	Rest-Betrag
00001	13.03.87	Müller Antje	287.51	0.00	287.51	13.03.87	0.00
00002	02.03.87	Schmitz Peter	526.09	0.00	450.00	13.03.87	76.09
00003	02.03.87	Bend Marga	742.67	0.00	742.67	13.03.87	0.00
00006	11.03.87	Kaufmann Frank	1,082.00	0.00	950.00	13.03.87	132.00

Saldovertrag KASSE:	0.00 DM	Saldovertrag POSTSCHECK 1:	0.00 DM
Saldovertrag POSTSCHECK 2:	0.00 DM	Saldovertrag BANK 1:	2,430.18 DM
Saldovertrag BANK 2:	0.00 DM	Saldovertrag BANK 3:	0.00 DM
Saldovertrag BANK 4:	0.00 DM	Saldovertrag BANK 5:	0.00 DM

09.03.87 Offene Posten-Liste KLINAB

sortiert nach Rechnungsnummern

RE-Nr.	Familien- / Vorname	RE-Datum	RE-Summe	off.SU-amb.	off.SU-stat.	off.Secht	off.Ausl.	fäll. Mahnst.
00002	Schmitz Peter	02.03.87	26.09	26.09		0.00	-10.26	7
00003	Bend Marga	02.03.87	742.67	742.67		170.50	62.45	7
GESAMTSUMMEN:			768.76	768.76	0.00	170.50	52.19	

Oder bei Verrechnung und Mahnung

Mit Zahlungseingang genügt bei Klin-Ab die Eingabe der Rechnungsnummer oder des Namens. Das System weist Ihnen jetzt den Rechnungsbetrag und alle bislang auf diese Rechnung eingegangenen Zahlungen aus. Per Knopfdruck bestätigen Sie die Zahlung des offenen Rechnungsbetrages. Damit werden alle weiteren Verrechnungen wie die Erfassung des gezahlten Betrages, Zahlungsdatum, die Zugänge auf den Konten usw. automatisch ausgeführt. Für die Finanzbuchhaltung stehen diese Informationen selbstverständlich als Buchungen gleich mit zur Verfügung. Zur Abrechnung mit dem Krankenhaus erstellt Klin-Ab eine Sachkosten/Auslagenverrechnung, aus den eingegangenen Zahlungen. Damit wird sichergestellt, daß die Sachkosten und Auslagen von noch nicht eingegangenen Zahlungen auch noch nicht verrechnet werden. Ebenso verhält es sich mit der Honorarabrechnung. Dabei werden automatisch alle weiteren Abgaben,

z.B. Sachkosten und Auslagen, wie auch die Poolabgaben berücksichtigt. Das Ergebnis ist die verbleibende Nettohonorarsumme. Zu jedem beliebigen Zeitpunkt können Sie sich Art und Umfang der offenen Posten anzeigen oder ausdrucken lassen – wahlweise nach Mahnstand, d.h. nach Datum der Fälligkeit oder nach Rechnungsdatum ganz bestimmter Rechnungen, fortlaufend nach Rechnungsnummer oder auch alphabetisch. Damit entfällt das mühselige manuelle Durchsuchen von abgelegten Rechnungen ebenso wie die Erstellung der entsprechenden Mahnung per Hand. Unabhängig davon ob Sie die erste oder letzte Mahnung schreiben wollen. Klin-Ab führt alle Mahnungen präzise und pünktlich aus. Der Aufwand für die Erstellung der Mahnungen reduziert sich dabei auf das Antippen einer Taste. Die notwendigen Einträge und Vermerke in den entsprechenden Listen vollzieht das System selbstständig.

Und als Option auch in der Finanzbuchhaltung

Klin-Ab bietet Ihnen auch die Möglichkeit, Ihre Finanzbuchhaltung in einem Zug mit zu erstellen. Die FiBu in Klin-Ab ist als Einnahmen/Ausgaben/Überschuß-Rechnung aufgebaut und ersetzt die allgemein übliche Journal-Buchhaltung. Schon bei der Buchung des Zahlungseingangs fragt das System nach, ob der vorliegende Betrag für die FiBu bereitgestellt werden soll. Die erforder-

lichen Buchungen auf der Habenseite werden, soweit sie die Privatliquidation mit Klin-Ab betreffen, durch das System automatisch ausgeführt. Ihre Ausgaben, zum Beispiel die Kosten für Fortbildung und Investition, werden ebenso einfach erfaßt wie bei der Abrechnung - eine einzige Eingabe genügt. Als Ergebnisse erhalten Sie:



Eine Summen- und Saldenliste



Ein Buchungsjournal



Die entsprechenden Kontenblätter

Die Erfahrung hat gezeigt, daß die in Klin-Ab vorgenommene Anlehnung an den üblichen Datev-Kontenrahmen von Vorteil ist. Damit entsprechen die Summen und Saldenlisten in Kontennummer, Text und Aufmachung der gewohnten Form. Für Ihren Steuerberater ist es ein Leichtes

auf Basis der Klin-Ab FiBu die erforderlichen Steuererklärungen zu erstellen. Damit wird der Aufwand, der für jede einzelne Buchung und damit für Ihre gesamte Finanzbuchhaltung entsteht, auf ein Minimum reduziert.



Klin-Ab: Ergebnisse per Knopfdruck.

- Die komplette Rechnung
- Rechnungs-Ausgangsjournal
- Sachkosten- und Auslagenjournal mit Einzelleistungen
- Summenliste Vorgänge
- Gutschriften
- Zahlungseingänge
- Sachkosten- und Auslagenverrechnung
- Honorarabrechnungen Ambulant
- Honorarabrechnungen Stationär
- Offene Posten-Liste
- Mahnungen

Mit dieser Information haben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Möglichkeiten der Privatliquidation mit Klin-Ab gegeben. Wir wissen, daß besonders bei der

individuellen Anpassung des Systems an Ihre Erfordernisse weitere Vorteile zum Tragen kommen. Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne.

Annetrude Düx · Kaesbachstraße 1 · 4050 Mönchengladbach 1 · Telefon (0 21 61) 8 84 62

Fragen Sie einmal einen dieser Kollegen nach Klin-Ab.

Prof. Dr. Czygan, Innere Medizin
Lucas-Krankenhaus, Neuss
P.D.Dr. Fischedick, Radiologie
Clemenshospital, Münster
Prof. Dr. Janson, Radiologie
Städt. Krankenhaus, Leverkusen
Prof. Dr. Klein, Orthopädie
Marienkrankenhaus, Düsseldorf-Kaiserswerth
Prof. Dr. Esser, Chirurgie
Krankenhaus Maria Hilf, Mönchengladbach
Prof. Dr. Larbig, Kardiologie
Krankenhaus Maria Hilf, Mönchengladbach
Prof. Dr. Reis, Gastroenterologie
Krankenhaus Maria Hilf, Mönchengladbach
Dr. H. Kühn, HNO
Krankenhaus Maria Hilf, Mönchengladbach
Dr. G. Zentgraf, Anaesthesie
Krankenhaus Maria Hilf, Mönchengladbach
P. D. Dr. Hölzl, Gynaekologie
Krankenhaus Maria Hilf, Mönchengladbach
Dr. Kuhl, Gynaekologie
St.-Etienne-Krankenhaus, Neuss
Prof. Dr. H. Lenz, Radiologie
Antonius-Krankenhaus, Eschweiler
Prof. Dr. A. Düx, Rad./Nukl. Therapie
Krankenhaus Maria Hilf, Mönchengladbach
Prof. Dr. Uhlmann, Gynaekologie
Krankenhaus Bethesda, Mönchengladbach
Dr. Maaz, Orthopädie
Marienkrankenhaus, Düsseldorf-Kaiserswerth
Prof. Dr. Schweitzer, Innere Medizin
Krankenhaus, Bergisch-Gladbach
Dr. Schmitz, Innere Medizin
Krankenhaus, Bergisch-Gladbach
Dr. Schmitz-Dräger, Rad./Nukl. Therapie
Krankenanstalten, Köln-Merheim
Prof. Dr. Renner, Innere Medizin
Krankenanstalten, Köln-Merheim
Prof. Dr. G. Bublitz, Rad./Nukl. Therapie
Städtisches Krankenhaus, Braunschweig
Prof. Dr. Jantzen, Gynaekologie
Evangel. Diakonie-Krankenhaus, Rotenburg
Prof. Dr. Steffens, Urologie
Antonius-Krankenhaus, Eschweiler
Dr. Hüls, Rad./Nukl. Therapie
Johanniter-Krankenhaus, Bonn
Prof. Dr. P. Thurn, Radiologischer Lehrstuhl
Universität Bonn
Prof. Dr. G. Hartel, Chirurgie
Bundeswehrkrankenhaus, Ulm
Prof. Dr. Kreysel, Lehrstuhl für Dermatologie
Universität Bonn
Dr. Brooy, Rad./Nukl. Therapie
Krankenhaus Bethesda, Mönchengladbach
Prof. Dr. Thelen, Lehrstuhl für Radiologie
Universität Mainz

Dr. Miltrey, Kardiologie
Irmgardis-Krankenhaus, Süchteln
Dr. Fröhlich, Urologie
Kreiskrankenhaus, Mechernich
Dr. Ridders, Radiologie
Kreiskrankenhaus, Mechernich
Dr. W. Russell, Innere Medizin
Petrus-Krankenhaus, Bonn
Prof. Dr. Hayduk, Kardiologie
Marienhospital, Düsseldorf
Dr. Temmesfeld, Radiologie
Pius-Hospital, Oldenburg
Prof. von Smekal, Innere Medizin, Labor
St.-Marien-Hospital, Köln
P.D.Dr. Phillip, Innere Medizin
St.-Josef-Hospital, Wuppertal
Dr. Senft, Gynaekologie
Städt. Krankenhaus, Pirmasens
Prof. Dr. Troidl, Chirurgie
Krankenanstalten, Köln-Merheim
Dr. Kuhlmann, Chirurgie
Evangelisches Krankenhaus, Dinslaken
Prof. Dr. Koischwitz, Radiologie/Sonographie
Städtische Krankenanstalten, Krefeld
Prof. Dr. Hentschel, Chirurgie, Unfallchirurgie
Luise-Hospital, Aachen
Dr. Achinger, Plastische Chirurgie
St.-Antonius-Krankenhaus, Eschweiler
Dr. Toomes, Plastische Chirurgie
St.-Antonius-Hospital, Eschweiler
Dr. Krömer, Innere Medizin
Marienkrankenhaus, Düsseldorf-Kaiserswerth
Prof. Dr. Muck, Gynaekologie
Krankenhaus Bethesda, Mönchengladbach
Dr. Tippelmann, Chirurgie
Hermann-Josef-Krankenhaus, Erkelenz
Dr. Schädel, Gynaekologie
Hermann-Josef-Krankenhaus, Erkelenz
Dr. Keitel, Innere Medizin
Hermann-Josef-Krankenhaus, Erkelenz
Dr. Boege, Unfallchirurgie
Lucas-Krankenhaus, Neuss
Dr. Schlaak, Anaesthesie
Lucas-Krankenhaus, Neuss
Prof. Dr. Beltz, Radiologie
Malteser-Krankenhaus, Bonn
Dr. Neuhaus, Innere Medizin
Kreiskrankenhaus, Mechernich
P. D. Dr. Köster, Radiologie
Lucas-Krankenhaus, Neuss
Dr. Schütt, Radiologie
Johanna-Etienne, Neuss
Prof. Dr. Hilger, Innere Medizin/Kardiologie
Universitätsklinik II, Köln
Prof. Dr. Felix, Radiologie
Uniklinik, Charlottenburg/Berlin

Dr. Hanke, Chirurgie
St. Elisabeth-Krankenhaus, Dorsten

P. D. Dr. Konrad, Urologie
Krankenhaus Maria Hilf, Mönchengladbach

Prof. Dr. Ewers, Innere Medizin
Elisabeth-Krankenhaus, Mönchengladbach 2

Prof. Dr. Bolte, Innere Medizin
Klinkium, Augsburg

Prof. Dr. Frosch, Innere Medizin
Klinkium, Augsburg

Prof. Dr. Renner, Innere Medizin
Klinkium, Augsburg

Dr. Rode, Urologie
St.-Josef-Krankenhaus, Moers

Dr. Egenolf, Urologie
St.-Josef-Krankenhaus, Moers

Prof. Dr. Behrenbeck, Innere/Kardiologie
Städt. Krankenhaus, Solingen

Prof. Dr. Blömer, Chirurgie
St. Barbara Hospital, Gladbeck

Prof. Dr. Coburg, Chirurgie
Lucas-Krankenhaus, Neuss

Prof. Dr. Günther, Radiologie
Universität Aachen

Dr. Gott, Radiologie
St.-Josefs-Hospital, Bremerhaven

Tascheit, Chirurgie
Krankenhaus Bethesda, Mönchengladbach

Prof. Dr. Backmann, Chirurgie
Knappschaftskrankenhaus, Recklinghausen

Prof. Lange, Radiologie
Knappschaftskrankenhaus, Recklinghausen

Prof. Dr. Löffler, Innere Medizin
Krankenhaus, Siegburg

Prof. Dr. Schubert, Innere Medizin
St.-Josefs-Hospital, Bremerhaven

Dr. Hagen, Radiologie
Martin-Luther-Krankenhaus, Berlin

Priv.-Doz. Dr. Heckemann, Radiologie
Augusta-Krankenhaus, Bochum

Prof. Dr. Koch, Kieferchirurgie
Krankenhaus Bethesda, Mönchengladbach

Prof. Dr. Langer, Chirurgie
Krankenhaus Bethesda, Mönchengladbach

Prof. Dr. Lynen, Chirurgie
St. Elisabeth-Krankenhaus, Geilenkirchen

Dr. Lühr, Anaesthesie,
St. Antonius-Krankenhaus, Eschweiler

Dr. Müller-Beisenhartz, Urologie
Städtisches Krankenhaus, Braunschweig

Prof. Dr. Seeber, Onkologie
Städtisches Krankenhaus, Leverkusen

Prof. Dr. Berger, HNO
Evangelisches Krankenhaus, Düsseldorf

P. D. Dr. Witzel, Pädiater
Evangelisches Krankenhaus, Düsseldorf

Prof. Dr. Grünagel, Chirurgie – BG-Programm
Evangelisches Krankenhaus, Düsseldorf

Dr. Wirschin, Radiologie
Bundeswehr-Krankenhaus, Ulm

Prof. Dr. Michel, Gynaekologie
Kreis Krankenhaus, Wetzlar

Dr. von Wickede, Radiologie
Krankenhaus Bethesda, Wuppertal

Dr. Kraemer, Chirurgie
Cornelius Hospital, Dülken

Dr. Wienhöwer, Urologie
Klinikum Golzheim, Düsseldorf

Dr. Neumann, Gynaekologie
Marienhospital, Essen

Dr. v. Uelft, Innere Medizin
Krankenhaus Neuwerk, Mönchengladbach

Dr. Hermanutz, Radiologie
Röntgeninstitut mit CT und Nuklear, Singen

Dr. Schulte-Herbrüggen, Innere Medizin
Krankenhaus Maria-Hilf, Bergheim

Prof. Dr. Breuker, Gynaekologie
Hermann-Josef-Krankenhaus, Erkelenz

Dr. Albaum, Labor
St. Josefs-Hospital, Bremerhaven

P. D. Dr. Carstens, Innere Medizin
Allgemeines Krankenhaus, Hamburg

Dr. Diets, Urologie
Krankenhaus Nazareth, Erkelenz

Prof. Dr. Hinckers, Gynäkologie
Krankenhaus, Kleve

Prof. Dr. Huth, Innere Medizin
Diakonissen Krankenhaus, Frankfurt

Prof. Schumpelick, Chirurgie
Universität, Aachen

Dr. Thimm, Radiologie
Krankenhaus Paulinenstift, Wiesbaden

Dr. Wildberger, Urologie
Allgemeines Krankenhaus, Viersen

Prof. Dr. Grube, Kardiologie
Krankenhaus, Siegburg

Prof. Dr. Gerhard, Radiologie
Universität, München

Annetrude Düx
Kaesbachstraße 1
4050 Mönchengladbach 1
Telefon (0 21 61) 8 84 62


A.DÜX
Abrechnungs-Systeme
für Mediziner